

Jüngerschaftskurs 100 Umgang mit Autoritäten

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Unser Thema heute lautet Umgang mit Autoritäten. Umgang mit Autoritäten. Gott hat die Welt so eingerichtet, dass nicht alle Menschen zu allen Fragen und zu allen Entscheidungen das gleiche Mitspracherecht haben. Gott hat Hierarchien sich ausgedacht. Er will, dass bestimmte Leute Verantwortung tragen. Und das sind, ich mache mal ein paar Beispiele, das sind zum Beispiel Eltern. In einer Familie sind die Eltern die Verantwortlichen, sie sind die Autoritäten. In einem Staat sind die Autoritäten die Staatsdiener, zum Beispiel die Finanzbeamten oder die Polizisten. An der Schule, da sind die Lehrer die Autoritäten. Am Arbeitsplatz ist es der Chef. Das sind Menschen, die mir etwas zu sagen haben, weil sie tatsächlich über mir stehen.

Frage, wie gehe ich mit solchen Menschen um? Wie gehe ich vor allem um mit staatlichen Autoritäten? Da schreibt der Apostel Paulus in Römer 13 Vers 1,

Römer 13,1 Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten (staatlichen) Mächten! Denn es ist keine (staatliche) Macht außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet.

Also es ist klug und es ist geistlich geboten, dass wenn es über uns eine Autorität gibt, wir uns ihr unterwerfen. Dass wir gerne tun, was diese Autorität uns sagt. Natürlich nur dann, wenn es nicht Gottes Gebot widerspricht. Das ist klar, man muss Gott mehr gehorchen als Menschen. Das gilt grundsätzlich. Aber ansonsten, ich mache mal ein simples Beispiel. Wenn ein Polizist uns bittet anzuhalten, dann sollen wir das tun. Und wenn wir ein Schreiben von der Finanzbehörde bekommen, dass wir eine Steuernachzahlung haben, Nachzahlung, das heißt noch mal zahlen, naja, dann werden wir wohl bezahlen müssen. Unterwerfe dich den staatlichen Mächten. Warum ist das wichtig? Dass man Autoritäten ernst nimmt. Am Beispiel der Regierung in einem Land schreibt Paulus, denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das Böse. Die Aufgabe einer Regierung besteht darin, dass sie Ordnung herstellt. Und dann heißt es in Vers 4,

Römer 13,4 denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, so fürchte dich! Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe für den, der Böses tut.

Es geht sogar weiter, dass sie das Schwert trägt, also dass sie Strafen austeilen darf, bis zur Todesstrafe. Das Schwert steht eigentlich für die Todesstrafe. Die Regierung ist dazu da, das Gute zu fördern und das Böse zu bestrafen. Zugegebenermaßen tut das nicht jede Regierung. Und hier entstehen dann auch Spannungen. Und da muss man sich dann sicherlich auch die Frage stellen, an welcher Stelle ist Ungehorsam erlaubt und vielleicht sogar geboten. Aber ganz grundsätzlich halten wir erst mal fest, wenn da eine Macht, eine Autorität in meinem Leben besteht, dann soll ich mich ihr unterwerfen.

Was heißt das jetzt praktisch? Ein paar praktische Richtlinien aus der Bibel. Was heißt das, sich den Autoritäten zu unterwerfen? Also fangen wir nochmal an mit den Beamten. Da heißt das in Römer 13 Vers 7,

Römer 13,7 Gebt allen, was ihr (ihnen) schuldig seid: die Steuer, dem die Steuer; den Zoll, dem der Zoll; die Furcht, dem die Furcht; die Ehre, dem die Ehre (gebührt)!

Bemühe dich, den Leuten, die im Staat Verantwortung haben, auch entsprechend gegenüberzutreten und ihnen das zu geben, was sie von dir verlangen. Also nichts zurückzuhalten. Steuerbetrug, das ist nicht unser Ding. Wir machen es den Leuten auch nicht schwer. Wir wollen auch nicht, dass die Beamten stöhnen, wenn sie mit uns zu tun haben. Wir versuchen tatsächlich gute Staatsbürger zu sein. Und das heißt auch, das liest man in der Apostelgeschichte 23, Vers 5 nach, dass wir nicht schlecht über die Oberen des Volkes, also über unsere Politiker reden. Wir reden einfach nicht schlecht über sie. Und wir tun das auch nicht über Polizisten. Polizisten sind nicht die Bullen, sondern es sind Beamte, die sich mühen, Recht und Ordnung in diesem Land zu bewahren. Auch manche Witze über Beamte ziemen sich einfach überhaupt nicht für einen Christen. Es ist eher andersrum, wenn jemand sich müht, denn es ist ein durchgehendes Prinzip in der Bibel, dass solche Leute unsere Achtung und unsere Wertschätzung verdienen.

Wenn du einen engagierten Lehrer hast oder eine aufopferungsvolle Erzieherin oder wenn du einsatzfreudige Älteste in deiner Gemeinde hast, es ist keine Sünde, eine Dankespostkarte zu schreiben oder mal einen Blumenstrauß zu schicken oder ein Wort der Anerkennung. Es ist eigentlich genau richtig. Und in Hebräer 13, Vers 17, da heißt es über Älteste in der Gemeinde:

Hebräer 13,17 Gehorcht und fügt euch euren Führern! Denn sie wachen über eure Seelen, als solche, die Rechenschaft geben werden, damit sie dies mit Freuden tun und nicht mit Seufzen; denn dies wäre nicht nützlich für euch.

Das ist jetzt Gemeinde. Wenn du Älteste in der Gemeinde hast und sie sagen dir was, dann tu das. Genauso wie du es bei einem Polizisten, bei einem Lehrer, bei einem Beamten tun sollst, tu es einfach. Sei einer, der gerne seine Rolle einnimmt. Und der gegenüber Autoritäten nicht so ein aufmüpfiger Rebell ist, der es denen, die dir Gutes tun wollen, schwer macht, sondern gehorcht und fügt euch euren Führern, denn sie wachen über eure Seelen. Verstehe, was ihre Aufgabe ist und lass es zu, dass sie ihren Job machen, damit sie das mit Freuden tun. Ich kann dir als Ältester nur sagen, Der Dienst eines Ältesten ist ein schwieriger Dienst. Und die Ältesten, die ich kenne, freuen sich von Herzen über jeden, der es ihnen leicht macht. Sei du auch so, Jemand.

Der neue Begriff, den ich dir heute mitgebracht habe, heißt lösen. Lösen in der Bibel bedeutet eigentlich auslösen oder freikaufen. Deswegen ist ein Löser im Alten Testament einer, der einen verarmten Verwandten aus seiner Not befreit, quasi mit seinem eigenen Geld reingeht und sagt, ich bezahle deine Schulden. In diesem Sinn ist Gott unser Löser geworden, weil er den Preis für unsere Seele am Kreuz bezahlt hat und uns erlöst hat. Lösen. Die praktische Aufgabe. Bitte wiederhole die Daten zum Alten Testament im Kopf. Du weißt, du hast mal die Daten zum Alten Testament. Gelernt. Hier unten ist nochmal der Link. Schau da nochmal nach. Aber eigentlich müsstest du die schon können. Und dann die wiederholst du und dann lernst du bitte die Daten zum neuen Testament. Ja, also wenn du die noch nicht so gut kannst, dann schau dir die auch nochmal an. Das startet mit Herodes dem Großen und geht dann immer weiter. Ja, Lebenszeit von Jesus. Ja, du findest das alles da unten in dem Link. Schau dir das bitte jetzt an und fang das an zu lernen. Wofür kannst du beten? Bete dafür, dass du es lernst, ein guter Teil, ein guter Mitarbeiter in der Gesellschaft zu sein. Und da, wo es Autoritäten gibt, die dir übergeordnet sind, egal ob das Eltern sind, ob das Lehrer sind, Chef ist, ob das Beamte sind, dass du gut mit denen umgehst. Und wenn dir das schwerfällt, dann lerne das. Und wenn du dich da manchmal vergaloppierst, dann entschuldige dich. Bibellese, heute nicht Apostelgeschichte, sondern Sprüche, Sprüche 5, 10. Und zwar die Verse 1 bis 17. Wie immer, gleich gibt es dazu zwei Fragen. Die werden gleich eingeblendet. Von meiner Seite aus war es das. Danke, dass du reingeschaut hast. Gott segne dich. Tschüss.

AMEN